

Visionen einer besseren Zukunft – Prophezeiungen in Vergils *Aeneis* (Oberstufe)

Verena Götsching, Freiburg

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart



Die Zukunftsvisionen der *Aeneis* haben sogar auf italienischen Briefmarken ihren Platz.

© Reinhard Hirth – www.pascua.de

Mit Prophezeiungen, Träumen und Vorzeichen lenken die Götter die Menschen in die Lebensbahn, die das *fatum* für sie festgelegt hat. Was sieht das *fatum* für Aeneas vor? Aeneas, der gezwungen war, das brennende Troja zu verlassen, um sich auf die Suche nach einer neuen Heimat zu begeben, verzweifelt immer wieder an seiner Situation. Oft genug gerät er in den Zwiespalt zwischen persönlichen Wünschen und den Anforderungen des *fatum*!

Nach einem Blick auf die literarische Gattung des Epos ergründen die Schüler Prophezeiungen in Vergils *Aeneis*: Jupiter blickt auf die künftige Geschichte Roms und Anchises erklärt diese an Heldengestalten. Der Schwerpunkt liegt schließlich auf der Schildbeschreibung mit ihren bildlichen Szenen, die aus der römischen Geschichte herausragen.

Klassenstufe:	11./12. Klasse, ab 5. Lernjahr, Latein als 1./2. FS
Dauer:	14 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich:	Lektüreprüfung, Epos, Götter und Menschen, Geschichte der Größe Roms, Helden, Kriege, Augustus als Ziel der Geschichte

Materialübersicht


1. Stunde:

Thematik und Textsorte
M 1 (Fo) Was bedeutet mir meine Heimat?
M 2 (Ab) Ein Epos – was ist das?
M 3 (Fo) Der Weg des Aeneas


2.–4. Stunde:

Jupiters Prophezeiung
M 4 (Tx) Die Klage der Venus und Jupiters Antwort – <i>Aeneis</i> I, 257–291
M 5 (Ab) ... und wie geht es weiter? – Die Bücher I bis VI

5.–7. Stunde:

Künftige Helden – Gruppenarbeit
M 6 (Tx) Künftige Helden – Gruppe 1: <i>Aeneis</i> VI, 756–783 und 791–794
M 7 (Tx) Künftige Helden – Gruppe 2: <i>Aeneis</i> VI, 847–853
M 8 (Fo) Künftige Helden – Gruppe 3: Reale Helden – fiktive Helden
M 9 (Ab) ... und wie geht es weiter? – Venus greift erneut ein (Bücher VII und VIII)
 M 7★ (Tx) <i>differenzierter Text</i>


8.–11. Stunde:

Was auf dem Schild zu sehen ist – Teil 1
M 10 (Tx) Die Schildbeschreibung – die Gegner: <i>Aeneis</i> VIII, 678–688
M 11 (Tx) Die Schildbeschreibung – die Seeschlacht: <i>Aeneis</i> VIII, 689–703
M 12 (Ab) Freund und Feind – Gruppenarbeit zur Interpretation der Schildbeschreibung
M 10★ (Tx) <i>differenzierter Text</i>
 M 11★ (Tx) <i>differenzierter Text</i>
ZM 1 (Gd) Puzzlevorlage

12./13. Stunde:

Was auf dem Schild zu sehen ist – Teil 2
M 13 (Tx) Die Schildbeschreibung – das Schicksal der Königin: <i>Aeneis</i> VIII, 740–713
M 14 (Tx) Die Schildbeschreibung – der Sieger Caesar Augustus: <i>Aeneis</i> VIII, 714–723

14. Stunde:

Zu viele Prophezeiungen? – Gesamtinterpretation
M 15 (Ab) Zu viele Prophezeiungen?
M 16 (Ab) ... und wie geht es weiter? – Die Bücher IX bis XII
 ZM 2 (Fb) Wie war die Unterrichtseinheit? – Feedback geben

Lernerfolgskontrolle:

Jupiters Entscheidung
(Übersetzung oder Interpretation von Aen. XII, 830–841)

Auf **CD 15** finden Sie alle Materialien im **Word-Format** sowie die **Zusatzmaterialien**.

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 39“).

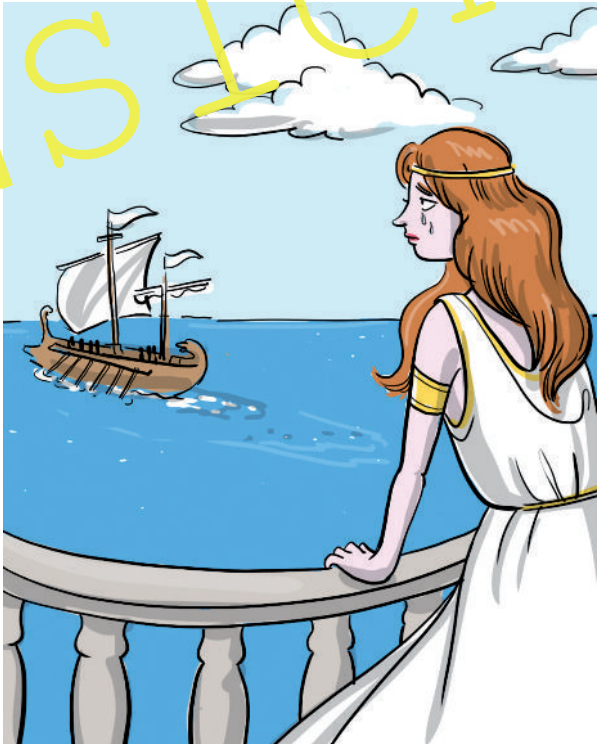


CD 15

M 5

... und wie geht es weiter? – Die Bücher I bis VI

Kein Action-Film, kein Science-Fiction-Film könnte dramatischer sein als das, was Aeneas auf seiner Suche nach einer neuen Heimat erlebt!

<p style="text-align: center;">Buch I</p> <p>Nach Jupiters Prophezeiung beginnt die eigentliche Erzählung der bereits sieben Jahre dauernden Irrfahrt des Trojaners <i>Aeneas</i>. Von einem heftigen Sturm abgetrieben landet er an der Küste Karthagos. Dort nimmt die Königin <i>Dido</i> den erschöpften Mann und seine Mannschaft freundlich auf.</p>	<p style="text-align: center;">Buch VI, Teil 1</p> <p>Nach ruhiger Fahrt landet <i>Aeneas</i> in Italien bei <i>Cumae</i>, begibt sich zur Grotte der Seherin <i>Sibylle</i> und befragt sie über seine Zukunft. Diese verkündet ihm, dass ihm ein furchtbarer Krieg mit den Italern bevorstehe. Mutlos steigt er mit <i>Sibylle</i> als Führerin in die dunkle und furchterregende Unterwelt herab. Dort begegnen ihm Ungeheuer, körperlose Seelen, der Fährmann <i>Charon</i>, der Höllenhund <i>Cerberus</i>, ungerecht zum Tode Verurteilte, Selbstmörder ... Im Elysium (Paradies, Insel der Seligen) trifft er schließlich viele Helden, unter ihnen auch seinen Vater <i>Anchises</i> ...</p> <p>Alle Verstorbenen, denen <i>Aeneas</i> in der Unterwelt begegnet, sind für ihn nur zu sehen; er kann sie nicht anfassen, denn sie sind <i>animae</i>, körperlose Wesen, die nach der Lehre der Seelenwanderung nach einer langen Wartezeit die Unterwelt verlassen und wieder Mensch werden.</p>
<p style="text-align: center;">Buch II</p> <p>Auf einem Gastmahl erzählt <i>Aeneas</i> im Rückblick von Trojas letzten Tagen und dem Schicksal seiner Bewohner; er schildert, wie er selbst seinen Sohn <i>Ascanius</i> und seinen blinden Vater <i>Anchises</i>, nicht aber seine Ehefrau <i>Creusa</i> aus der brennenden Stadt hatte retten können. Auf Jupiters Befehl besteigen sie die Schiffe, um an einem anderen Ort ein neues Troja zu gründen.</p>	<p style="text-align: center; font-size: 2em; color: yellow;">S I C I L I E</p>
<p style="text-align: center;">Buch III</p> <p>Danach berichtet <i>Aeneas</i> von den Irrfahrten über das Meer, von Zwischenlandungen in Thrakien, auf der Insel <i>Delos</i>, auf <i>Kreta</i>, auf den <i>Strophaden</i>, in <i>Ithaka</i>, an der Ostküste Italiens und auf <i>Sizilien</i>. Überall drohten ihm Ungemach, Leid; unklare Götterzeichen erschweren zusätzlich die Lage. Auf <i>Sizilien</i> stirbt <i>Anchises</i>.</p>	
<p style="text-align: center;">Buch IV</p> <p><i>Dido</i> verliebt sich heftig in <i>Aeneas</i>; sie möchte ihn heiraten, obwohl sie ihrem verstorbenen Ehemann <i>Syphaeus</i> geschworen hatte, ihm auch über den Tod hinaus treu zu bleiben. Das Gerücht über die Liebebeziehung dringt auch zu Jupiters Ohren. Er schickt seinen Boten <i>Mercurius</i>, um <i>Aeneas</i> an seinen Auftrag zu erinnern, in Italien eine Stadt und eine Dynastie zu gründen. <i>Aeneas</i> gehorcht und verlässt <i>Dido</i>, diese bringt sich um, nicht ohne ihn vorher verflucht zu haben.</p>	
<p style="text-align: center;">Buch V</p> <p><i>Aeneas</i> landet auf <i>Sizilien</i>. Dort veranstaltet er zum ersten Jahrestag des Todes seines Vaters Leichenspiele. <i>Juno</i>, wütend über das Schicksal der <i>Dido</i>, schickt <i>Iris</i>, die Göttin des Streits, die die erschöpften Mütter anstiften soll, die Schiffe zu verbrennen, um <i>Aeneas</i> an einer Weiterfahrt zu hindern. <i>Jupiter</i> löscht das Feuer, dennoch gehen vier Schiffe verloren. <i>Aeneas</i> setzt seine Fahrt fort, lässt aber alle zurück, die ihm nicht mehr folgen wollen oder können. Nachts erscheint ihm sein Vater <i>Anchises</i> im Traum: <i>Aeneas</i> möge zu ihm in die Unterwelt herabsteigen.</p>	

Buch IV – *Dido* und *Aeneas*

Aufgaben

1. Lesen Sie die Zusammenfassungen der ersten sechs Bücher.
2. Bilden Sie sechs Gruppen: Jede Gruppe stellt die Geschehnisse eines Buches als Comic oder in anderer künstlerischer Form dar. Besprechen Sie vorher in der Gruppe, welche/n Aspekt/e der Ereignisse Sie im Bild hervorheben wollen.
3. Stellen Sie Ihre Arbeiten vor.

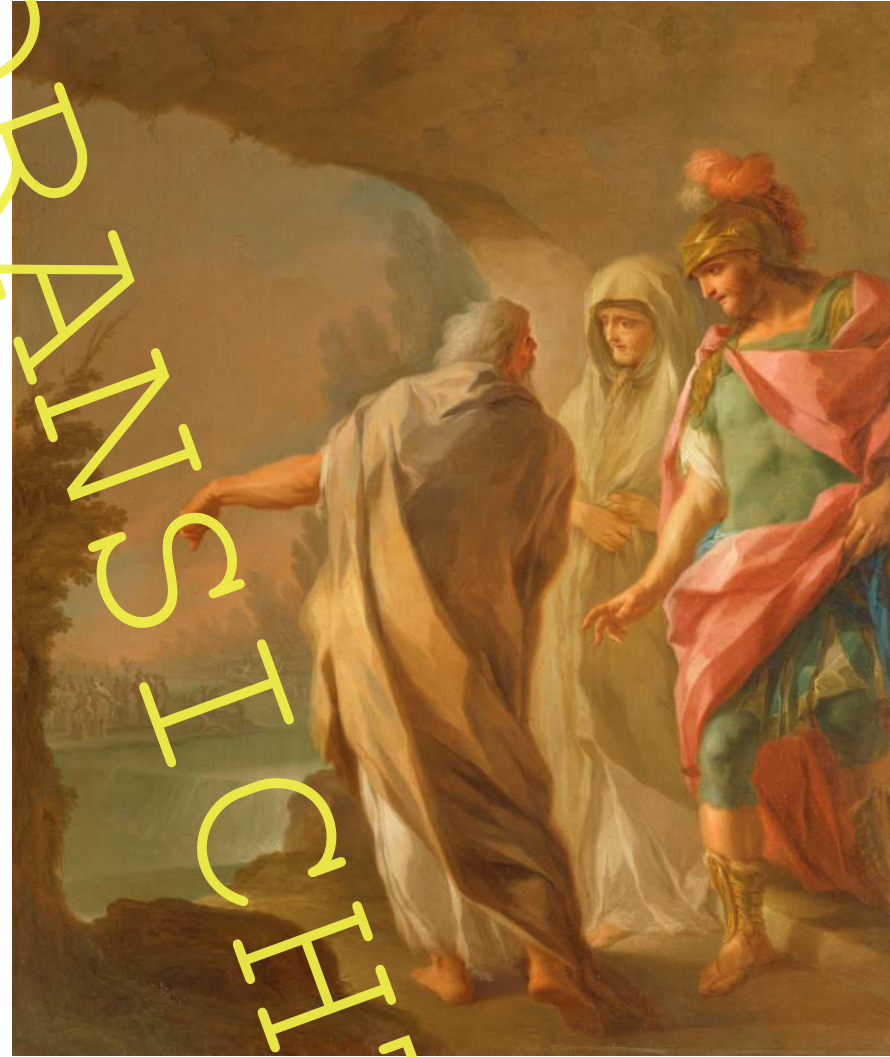
M 8

Künftige Helden – Gruppe 3: Reale Helden – fiktive Helden



© iStockphoto/Lya Cattel

Helden von heute



© mauritius images / United Archives

Pietro Bardellino (1728–1810): Aeneas in den Elysischen Gefilden

ORANSGHIT

M 10**Die Schildbeschreibung – die Gegner: *Aeneis* VIII, 678–688**

Venus übergibt Aeneas die neuen Waffen, die Vulcanus geschmiedet hat. Fasziniert betrachtet ihr Sohn vor allem den Schild, auf dem künftige Heldentaten seiner Nachkommen eingemeißelt sind. Er ist verwirrt, weil er die Szenen nicht verstehen kann. Da fällt plötzlich sein Blick auf einen besonders strahlend dargestellten Mann, von dem er schon von seinem Vater gehört hatte, auf Caesar Augustus, der in der Zukunft Roms offensichtlich eine überragende Rolle spielen wird.

678 Hinc Augustus agens Italos in proelia Caesar
cum patribus populoque, penatibus et magnis dis,
680 stans celsa in puppi, geminas cui tempora flammis
laeta vomunt patriumque aperitur vertice sidus.
Parte alia ventis et dis Agrippa secundis
arduus agmen agens, cui, belli insigne superbum,
tempora navali fulgent rostrata corona
685 Hinc ope barbarica variisque Antoniis armis,
victor ab Auroae populis et litore rubro,
Aegyptum virisque Orientis et ultima secum
Bactra vehit, sequiturque (nefas) Aegyptia coniunx.

678 **hinc** (Adv.): hier – 679 **penātēs**, ium m. Pl.: Hausgötter, Penaten – 680 **celsus**, a, um: hoch aufragend – **puppis**, is f.: Schiffsheck – **tempora**, um n. Pl.: Schläfen – 681 **vomere**: hier: ausstrahlen – **vertex**, icis m.: Kopf – 682 **dīs** = deīs – 683 **arduus**, a, um: aufrichtig – **insigne**, is n.: Zeichen, übers.: als Zeichen – 684 **fulgēre**, eō, fulsī: strahlen, glänzen – **navali rostrata corōna**, ae f.: mit Schiffsschmäheln verzierte Ehrenkrone – 686 **Aurōra**, ae f.: (Göttin der Morgenröte =) Osten – **ruber**, bra, brum: rot – 688 **Bactra**, ōrum n. Pl.: Hauptstadt einer weit im Osten gelegenen asiatischen Region am Fluss Oxus (heute: Amu-Darja)

Aufgaben

- Unterstreichen Sie die vier Personen, die im Text genannt werden.
 - Gliedern Sie den Text anhand der genannten Personen.
 - Ordnen Sie jeder Person lateinische Verbal-Aussagen der Hauptsätze zu (Prädikate, Partizipien, Prädikative).
- Übersetzen Sie den Text.
- Fassen Sie den Text, geordnet nach den vier Protagonisten, zusammen.

Augustus mit Bürgerkrone (corona civica), sogenannte „Augustus Bevilacqua“-Büste, Münchner Glyptothek ▶



© mauritius images / Alamy